Lifegate

Lifegate im Oktober 2026

Ein warmer und abwechslungsreicher Oktober ging ins Land und wir schauen dankbar auf viele Aktivitäten zurück.

Wahl und Qual

erfreulich ist die sehr hohen Wahlbeteiligung 77,7%, große Teile der israelischen Bevölkerung wollten dieses Mal ihre Stimme hörend machen, auch im Verhältnis zu früheren Wahlen gaben viele arabische israelische Staatsbürger ihre Stimmen ab und erreichten damit eine große Anzahl von möglichen Sitzen im Parlament. Die Opposition in viele kleinere Parteien aufgeteilt, muss sich nun zusammenfinden, um eine Regierungsperspektive zum rechten Likud Block bilden zu können. Bisher werden „große Koalitionen“ nicht ganz ausgeschlossen. Die Zerrissenheit Israels in verschiedene Personen und Religionsgruppen, die wir seit Jahren wachsen sehen, spiegelte sich in dieser Wahl wider. Die scheinbare Unversöhnlichkeit in vielen Bereichen führt zu einer „Patt“ Situation, die das Land und seine Bevölkerung spaltet und eine nervöse Bevölkerung zurücklässt. Nach vielen Traumen, Ängsten Hoffnung- und Perspektivlosigkeit der letzten Jahre von Israelis und Palästinensern wünschen sich viele Menschen eine wirkliche Pause oder besser einen Frieden, der sich auswirkt und der bleibt. Würden die Menschen doch lernen sich etwas Gutes tun, sich unterstützen und miteinander eine gute Zukunft gestalten. Wir dürfen dies als Christen durch unseren Herrn, der Versöhnung und Frieden schenkt, überall wo wir sind, ein Stück vorleben. Möge ER hier bei uns und bei Ihnen in Ihren Ländern die Kraft schenken ansteckend zu wirken und viele zu ermutigen mit IHM neue Wege einzuschlagen.

Team-Ausflug in die nahe Natur

Die Terassenfelder des nahe gelegenen arabischen Ortes Hussan, die sich durch ein malerisches Wadi bis nach Battir hinziehen waren der Start unseres Ausfluges. Viele kleine Quellen speisen durch ein bereits in der Antike benutzes Überflutungssystem die Felder der Orte, wo Gemüse, Gewürze und auch Blumen angebaut werden. Wir konnten zusehen als ein Landwirt die Wasserschieber öffnete und das Wasser dann langsam in die Felder einfloß. Ein Bergpfad am Rande des Wadis führte uns hinunter nach Battir, dem kleinen Ort der an der alten Eisenbahnlinie von Jerusalem nach Jaffa am Mittelmeer liegt. In Battir sind durch die üppige Vegetation viele Imker Zuhause und der gute Honig ist in Bethlehem sehr gefragt. Ein gemeinsames leckeres Mittagessen war der schöne Abschluß nach einiger körperlicher Anstrengung. Ein gelungener Tag mit vielen guten Gesprächen auf dem Weg.













das Wasser kommt langsam auf dem bebauten Land an (Überflutungs- Wässerungs- System)









…viele freundliche Menschen und viele helfende Hände…

Fast drei Jahre haben wir es nicht gewagt Menschen einzuladen, war die Situation im Land zu unberechenbar und die Verantwortung, die wir übernommen hätten zu groß. Wir freuten uns daher sehr, dass sich für diesen Oktober gleich eine kleine Gruppe von Menschen angemeldet hatte, viele die uns schon kannten und neue, die dazukamen. Ein Programm hatten wir rasch vorbereitet und unsere Gäste aus dem Erzgebirge, aus Franken, aus Hamburg und Amsterdam und aus Hessen kamen wohlbehalten an und verbrachten eine gesegnete und ausgefüllte Zeit mit uns. In unserer Spiele Landschaft wurden die Pfosten für die Beschattung und Bänke gesetzt, zwei Damen halfen in unseren Frühfördergruppen mit. In der Olivenholzabteilung, in der Bäckerei und in der Mosaik Werkstatt erhielten wir Unterstützung und die Mosaik Verkleidung einiger Außenwände konnte fortgesetzt werden. Besuche in Kirchengemeinden und Ausflüge gehörten ebenfalls zum Programm unserer Gäste.

Das Lifegate Team und unsere jungen Menschen erhielten durch diese schönen Begegnungen Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Wir

danken allen Besuchern von Herzen und hoffen, dass sie sich gerne an die Zeit bei uns erinnern werden.





Fundamente für eine Rollstuhlschaukel und Beschattungsposten werden in der Spiele und Erlebnislandschaft aus Beton gegossen













Mosaik Arbeiten-Kreativität-Gruppenarbeit-Gemeinschaft-Freude



vor dem Heimflug noch ein Besuch in Jafffa am Mittelmeer, unsere Helfer/innen aus dem Erzgebirge

…unsere Freunde feierten ein Jubiläum...

Die christliche Einrichtung Beit Al Liqa in Beit Jala feierte 30-jähriges Bestehen. Es war ein besonderer Tag für die Initiatoren, die entsendende Organisation DMG und Leiter vor Ort Jonny und Marlene Shawan und Ihr Team auf 30 Jahre christliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zurückblicken zu können. Viele Einheimische aber auch viele Gäste aus Deutschland waren gekommen, um diesen Freudentag mitzuerleben. Beit Al Liqa bietet neben einem Kindergarten, Frauen Treffpunkten, Spiel und Sportmöglichkeiten, ein schönes Schwimmbad und ein gemütliches Gästehaus, aber vor allem kann man Gottes Liebe und Zuwendung zu den Menschen bei allen Aktivitäten spüren. Seit Jahren ist diese wichtige und ausstrahlende Arbeit in Beit Jala mit uns freundschaftlich verbunden. Wir waschen die Bettwäsche und Handtücher für den Gäste Bereich von Beit Al Liqa und nutzen die schönen Spielplätze für unsere Lifegate Kinder. Marlene Shawan malt wunderbare Landschaftsbilder und viele biblische Motive aus unserem Land und überall darf man in diesem Zentrum ihre schöne Kollektion bewundern. Ingrid und Christoph Zehendner und Angela und Jürgen Werth sind gute Freunde beider Einrichtungen und besuchten in diesen Tagen auch Lifegate. Zu meiner Freude durfte ich mit Miriam Holmer an einem Liederabend, der beiden Künstler in Beit Al Liqa dabei sein. Wir wünschen Marlene

und Jonny ihrer Familie und ihrem Team von Herzen Gottes reichen Segen und seine Gnade und Leitung für die kommenden Jahre!



Jonny und Marlene Shawan die Gründer und Initiatoren von Beit Al Liqa



Jürgen Werth und Christoph Zehendner „in Konzert“ mit Miriam Holmer (links) und Ehefrauen





zu Besuch bei Lifegate mit weiteren Gästen

…in Indien angekommen...

es war eine Initiative von Christoph Zehendner, ein Kreuz aus Olivenholz für die ihm freundschaftlich verbundene Nethanya Kirche in Indien bei Lifegate herzustellen. Unser Beispiel stieß beim indischen Bischof Singh rasch auf Zustimmung und schon bald konnten viele Kreuze aus unserer Werkstatt auf den Weg nach Indien gebracht werden. Wir konnten nicht erahnen, welche Freude diese Kreuze dort den Pastoren machten, die bei ihrer Aussendung ein Kreuz aus dem Heiligen Land erhielten. Wir freuen uns von Herzen mit und eine Nachbestellung ist bereits in Arbeit! Lifegate ist in Indien sehr gut angekommen!





Bischof Singh und Pfarrer Markus Schanz



wir freuen uns mit den Geschwistern in Indien über einen kleinen Lifegate Beitrag

…Baugeschichten…

Die Tätigkeiten in den oberen Stockwerken schreiten gut voran. Ein starker Platzregen erforderte einen Nachteinsatz von vielen Mitarbeitern, die das eindringende Wasser im Schulstockwerk rasch aufputzten. Die Isolierung der oberen Stockwerke war noch nicht optimal ausgeführt worden. Das letzte Dach des Lifegate Zentrums ist in greifbare Nähe gerückt und in Teilen schon fertig gestellt. Wir beginnen jetzt mit dem Innenausbau des vierten Stockwerkes. Wir hoffen, beten und arbeiten, dass Menschen, Organisationen, Stiftungen mithelfen werden das Begegnungs-, Seminar- und Unterstützungszentrum für Menschen mit Behinderungen aus dem Mittleren Osten und unserer ganzen Welt, fertigstellen zu können. Das darf in vielen kleinen Teilabschnitten geschehen. Neben vielen Begegnungen, gemeinsamen Austausch und Lernen, sollen Reisen für Menschen im Rollstuhl im Heiligen Land ermöglicht werden. Wochenenden für Eltern mit behinderten Kindern, sowie Kurse aus dem Joni und Friends Programmen (Jenseits des Leidens) für Menschen aus Kirchengemeinden. Wir möchten das alle Menschen, die uns

besuchen an Leib, Seele und Geist gestärkt werden und ein Stück Hoffnung und Lebensfreude in die Welt mitnehmen!





das Lifegate Zentrum sieht das letzte Dach!

…Weihnachten steht vor der Tür…

Junge Menschen mit körperlichen und geistigen Herausforderungen arbeiten in den Lifegate Werkstätten rund ums Jahr und stellen schöne Geschenkgegenstände her. In diesem Jahr sind natürliche Seifen aus Olivenöl und Glycerin in die Produktplatte aufgenommen worden. In unserer Mosaik Werkstatt entstehen kleine Kunstwerke, Mosaiksteine werden kombiniert mit Olivenholz. Unsere klassischen Christbaumanhänger und Weihnachtskrippen, Salatbestecke, Flaschenöffner und Verschlüsse, Ständer für das Mobiltelefon, Zettelboxen und Schlüsselanhänger aus Olivenholz in die wir auf Wunsch jeden Namen und jedes Logo einbrennen können, sind verfügbar. Eine handgestickte Buchhülle für eine Bibel, das Heft der Jahreslosung, oder ein Gesangbuch sind genauso vorrätig wie unsere Tastbücher für Kleinkinder. Sie dürfen auch gerne Ihre eigenen individuellen Wünsche und Vorstellungen für besondere Produkte aus Holz, Stoff, Keramik, Mosaik und Stickerei bei uns anfragen und wir prüfen, ob wir diese bei uns herstellen können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn in Ihrem Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz, der Kirchengemeinde oder bei lokalen Weihnachtsveranstaltungen unsere Lifegate Produkte angeboten werden könnten und Sie somit helfen, dass auch im nächsten Jahr viele junge Menschen mit Behinderungen eine Aufgabe und ein Einkommen haben werden. Unsere Mitarbeiterinnen im Warenlager in Tauberbischofsheim freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme!



Motive nach eurer Wahl



Philipp aus Franken hilft uns die Weihnachtskrippen zu bauen



..das Abendlicht über dem Bau der oberen Stockwerke nehmen wir als Auftrag und Zeichen..

Möge Gottes Licht immer über und in uns scheinen

und unser Leben und alles was im Gebäude geschieht hell erleuchten!

Möge Hoffnung, Orientierung, Freude und Licht vom Lifegate Zentrum in unsere Welt hineinstrahlen.

Ihr/Euer Burghard Schunkert